

len. Wir müssen die Gesundheit der Menschen schützen. Deshalb ist es notwendig, auch da die technischen Konsequenzen zu ziehen. – Vielen Dank.

(Beifall von der SPD und von den GRÜNEN)

Vizepräsidentin Gunhild Böth: Wir sind damit am Schluss der Beratung. Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung des Antrages Drucksache 15/2358** an den **Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz** – federführend – sowie an den **Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Energie** zur Mitberatung. Die abschließende Beratung und Abstimmung soll im federführenden Ausschuss in öffentlicher Sitzung erfolgen. Wer möchte dieser Überweisungsempfehlung nicht zustimmen? – Enthaltungen? – Damit ist diese Überweisungsempfehlung einstimmig angenommen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir haben jetzt eine Reihe von Abstimmungen von Punkten ohne Debatte vor uns. Ich bitte um Ihre Aufmerksamkeit.

Tagesordnungspunkt

16 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Seilbahnen in Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 15/2225

erste Lesung

Eine Beratung ist heute nicht vorgesehen.

Wir kommen deshalb unmittelbar zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung des Gesetzentwurfs Drucksache 15/2225** an den **Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr**. Wer ist gegen diese Überweisungsempfehlung? – Enthaltungen? – Damit ist diese Überweisungsempfehlung einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt

17 Bestellung eines wissenschaftlichen Sachverständigen zur Evaluierung der §§ 5 Abs. 2 Nr. 2 und 5a des Verfassungsschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen (VSG NRW)

Antrag
der Landesregierung
zur Herstellung des Einvernehmens
gemäß § 29 Abs. 2 VSG NRW
Vorlage 15/751

Beschlussempfehlung
des Haupt- und Medienausschusses
Drucksache 15/2389

Eine Debatte ist nicht vorgesehen.

Wir kommen deshalb direkt zur Abstimmung. Der Haupt- und Medienausschuss empfiehlt in der **Beschlussempfehlung Drucksache 15/2389**, das Einvernehmen für die Bestellung des in Vorlage 15/751 benannten wissenschaftlichen Sachverständigen zu erteilen. Wer möchte dieser Empfehlung zustimmen? – Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Damit ist die Beschlussempfehlung einstimmig **angenommen** und die Zustimmung zur Bestellung des Sachverständigen erteilt.

Tagesordnungspunkt

18 Nachwahl eines Mitglieds des Landtags in den Beirat für Wohnraumförderung bei der NRW.BANK

Wahlvorschlag
der Fraktion DIE LINKE
Drucksache 15/2339

Eine Debatte ist nicht vorgesehen.

Wir kommen deshalb zur Abstimmung über den **Wahlvorschlag Drucksache 15/2339**. Wer möchte dem Wahlvorschlag zustimmen? – Wer ist dagegen? – Enthaltungen? – Damit ist der Wahlvorschlag **angenommen**.

Tagesordnungspunkt

19 Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses II

Wahlvorschlag
der Fraktion der SPD
Drucksache 15/2406

Eine Debatte ist nicht vorgesehen.

Wir kommen deshalb zur Abstimmung über den **Wahlvorschlag Drucksache 15/2406**. Wer möchte dem Wahlvorschlag zustimmen? – Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Damit ist der Wahlvorschlag **angenommen**.

Tagesordnungspunkt

20 In den Ausschüssen erledigte Anträge

Übersicht 11
gem. § 79 Abs. 2 GeschO
Drucksache 15/2390

Die Übersicht 11 enthält zehn Anträge, die vom Plenum nach § 79 Abs. 2 Buchstabe c an die Ausschüsse zur abschließenden Erledigung überwiesen wurden, sowie einen Entschließungsantrag. Das

Abstimmungsverhalten der Fraktionen ist aus der Übersicht ersichtlich.

Ich lasse nun abstimmen über die Bestätigung des **Abstimmungsverhaltens** der Fraktionen in den Ausschüssen entsprechend der **Übersicht 11**. Wer möchte das bestätigen? – Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Damit sind die in **Drucksache 15/2390** enthaltenden Abstimmungsergebnisse der Ausschüsse einstimmig **bestätigt**.

Tagesordnungspunkt

21 Beschlüsse zu Petitionen

Übersicht 15/14

Mit der Übersicht 15/14 liegen Ihnen Beschlüsse zu Petitionen vor. Wird hierzu das Wort gewünscht? Ist jemand mit den Beschlüssen nicht einverstanden? – Das ist nicht der Fall.

Dann stelle ich gemäß § 91 Abs. 8 unserer Geschäftsordnung fest, dass die **Beschlüsse zu Petitionen** in der **Übersicht 15/14 bestätigt** sind.

Damit, meine Damen und Herren, sind wir am Ende unserer heutigen Sitzung.

Ich berufe das Plenum wieder ein für morgen, Donnerstag, den 21. Juli 2011, 10 Uhr.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Abend.

Die Sitzung ist geschlossen.

Schluss: 20:40 Uhr

^{*)} Von der Rednerin bzw. dem Redner nicht überprüft (§ 96 GeschO)

Dieser Vermerk gilt für alle in diesem Plenarprotokoll so gekennzeichneten Rednerinnen und Redner.